

+++ Sende-Sperrfrist, Montag, 19. Juni, 17:15 Uhr +++

Bundespreis Verbraucherschutz 2017

Deutsche Stiftung Verbraucherschutz honoriert Engagement für Verbraucherrechte im Bereich Energie und Mobilität

Berlin, den 19.06.2017. Am 19. Juni verleiht die Deutsche Stiftung Verbraucherschutz zum dritten Mal den Bundespreis Verbraucherschutz auf dem Deutschen Verbrauchertag in Berlin. Dr. Aribert Peters, Gründer des Bundes der Energieverbraucher e. V., erhält die Auszeichnung „Persönlichkeit des Verbraucherschutzes 2017“. Der Fahrgastverband PRO BAHN e. V. wird „Projekt des Verbraucherschutzes 2017“. Schirmherr ist Bundesverbraucherschutzminister Heiko Maas. Eine hochkarätig besetzte Fachjury mit Vertretern aus Verbraucherorganisationen, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft wählte die Preisträger aus allen aus der Bevölkerung eingereichten Vorschlägen aus.

„Gute Beispiele sollen Schule machen. Deshalb zeichnet der Bundespreis Verbraucherschutz Persönlichkeiten und Projekte aus, die mit ihrem Engagement, ihren Ideen oder ihrem Erfolg vorbildlich sind. Wir ehren damit Pfadfinder des Fortschritts und Streiter für die Gerechtigkeit.“, so Heiko Maas, Bundesverbraucherschutzminister und Schirmherr des Preises.

Dr. Aribert Peters erhält die Auszeichnung in der **Kategorie Persönlichkeit**. Seit 30 Jahren engagiert er sich mit dem Bund der Energieverbraucher e. V. für die Rechte von Strom- und Gaskunden. Durch das Engagement seines Vereins konnten Energiepreise gesenkt werden, wodurch Verbraucher hunderte Millionen Euro einsparen. Seine Vision ist eine langfristig kostengünstige und sichere Energieversorgung und die Unabhängigkeit der Verbraucher von den Versorgern. Der Preisträger erhält eine Prämie von 15.000 Euro, mit der er eine gemeinnützige Organisation seiner Wahl unterstützen kann.

Der **Fahrgastverband PRO BAHN e. V.** erhält den Bundespreis Verbraucherschutz in der **Kategorie Projekt**, weil er seit über drei Jahrzehnten als „Anwalt der Fahrgäste“ erfolgreich die Verbraucherinteressen bei öffentlichen Verkehrsmitteln vertritt. Der Verband kämpft für bezahlbare Fahrpreise, verständliche Tarifsysteme, eine flächendeckende Infrastruktur und eine durchgehende Reisekette – im Bahnverkehr und jenseits der Schiene. Ohne ihn gäbe es keine kollektiven Fahrgastrechte und auch keine BahnCard 50 mehr. Das Projekt erhält direkt ein Preisgeld von 5.000 Euro.

Die Deutsche Stiftung Verbraucherschutz rief im Frühjahr 2017 bundesweit dazu auf, Menschen und Projekte für den Bundespreis vorzuschlagen. Mit dem Preis ehrt die Stiftung herausragendes Engagement von Vorreitern und besonders erfolgreiche Projekte für die Stärkung von Verbraucherinteressen. Der Bundespreis Verbraucherschutz wird alle zwei Jahre verliehen.

Die Preisträger 2017:

<https://www.verbraucherstiftung.de/bundespreis/preistraeger>

Videos zu den Preisträgern:

<https://www.youtube.com/user/Verbraucherstiftung>

Weitere Informationen zum Preis unter:

www.verbraucherstiftung.de/bundespreis

Markgrafenstraße 66 · 10969 Berlin

Besuchereingang
Rudi-Dutschke-Straße 17

Tel. (030) 258 00-239

Fax (030) 258 00-238

info@verbraucherstiftung.de

www.verbraucherstiftung.de

presseinfo presseinfo presseinfo

Rechtsfähige Stiftung des
bürgerlichen Rechtes
Vorsitzende: Ulrike von der Lüche

Bank für Sozialwirtschaft
BIC: BFSWDE33BER
IBAN: DE52100205000001183300

Die Stiftung ist als
steuerbegünstigten
Zwecken dienend anerkannt.
Finanzamt für Körperschaften I,
Berlin
Steuer-Nr.: 27/643/04673

Aufsichtsbehörde:
Senatsverwaltung für Justiz und
Verbraucherschutz
Az: 3416/944/2

Die Stiftung Verbraucherschutz

Die Deutsche Stiftung Verbraucherschutz hat das Ziel, die Verbraucherarbeit in Deutschland zu stärken. Sie fördert Projekte, um Verbraucher besser zu informieren, zu beraten und weiterzubilden. Sie will Verbraucherinteressen durchsetzen und die Stellung des Verbrauchers in der sozialen Marktwirtschaft verbessern. Dies trägt zu einer nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft bei.

Pressekontakt

Dr. Melanie Weber-Moritz

Geschäftsführerin

Tel.: 030-25800-239

E-Mail: Melanie.Weber-Moritz@verbraucherstiftung.de

Jury

Bundespreis Verbraucherschutz 2017

- ❖ Gerd Billen, Staatssekretär im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz
- ❖ Marion Zinkeler, Vorstand Verbraucherzentrale Bayern e. V.
- ❖ Stefan Genth, Hauptgeschäftsführer Handelsverband Deutschland e. V.
- ❖ Peter Hauk, Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz des Landes Baden-Württemberg
- ❖ Stefan Ludwig, Minister der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg
- ❖ Klaus Müller, Vorstand Verbraucherzentrale Bundesverband e. V.
- ❖ Hubertus Primus, Vorstand Stiftung Warentest
- ❖ Cornelia Prüfer-Storcks, Senatorin für Gesundheit und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg
- ❖ Irmtraud Pütter, Vorstand der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e. V.
- ❖ Prof. Dr. Lucia Reisch, Vorsitzende des Sachverständigenrates für Verbraucherfragen (BMJV)
- ❖ Anne Spiegel, Ministerin für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz des Landes Rheinland-Pfalz